



ZOOLOGIE -

Rösel von Rosenhof, August Johann.

Historia naturalis ranarum nostratium in qua omnes earum proprietates, praesertim quae ad generationem ipsarum pertinent, fusius enarrantur... Die natürliche Historie der Frösche des hiesigen Landes...mit einer Vorrede Herrn Albrechts von Haller. Mit gest. Titel von M. Tyroff nach Rösel, 24 kol. Kupfertafeln und Suite von 24 nicht kol. Kupfertafeln (in Wiederholung) von Heumann, Tyroff, Joninger u. a. sowie 8 (1 gr.) gest. Textvign. von Heumann nach Rösel u. Tyroff nach Preissler.

Nürnberg, J. J. Fleischmann, 1758. Fol. Gest. kol. Frontisp. [4] Bll., VIII, 115 S. Rest. Leder d. Z. mit goldgepr. Rückenschild und Deckelfiletten (Rücken und Ecken fachmännisch restauriert bzw. ergänzt, VDeckel leicht verzogen, leicht berieben,

Koller Auktionen - Lot 261
A192 Books - Monday 15 June 2020, 02.00 PM

kratzspurig und etwas gebräunt).

Nissen ZBI 3464 - Junk Rara 162 f. - Graesse VI, 146 - Lundsgaard 661 - Steinke/Profos 323 (Haller) - Agassiz IV, 211. - Erste Ausgabe dieses Meisterwerkes der zoologischen Buchillustration und höchst bedeutenden Naturgeschichte einer Amphibien-Spezies. Die grossartigen Abbildungen stellen die seinerzeit in Mitteleuropa bekannten Frösche, Kröten und Unken mit detaillierten naturkundlichen Beschreibungen zu Lebensraum, Fortpflanzung, Entwicklung der Kaulquappen und ihrer Organe dar. Die ausführlichen und detaillierten naturkundlichen Beschreibungen in zweispaltigem lateinisch-deutschem Paralleltext. Behandelt werden ‚Der braune Grasfrosch‘, ‚Der Laubfrosch‘, ‚Der grüne Wasserfrosch‘, ‚Die wie Knoblauch stinkende Wasserkröte mit braunen Flecken‘, ‚Die blatterichte Landkröte mit rothen Augen‘, ‚Die sogenannte Feuerkröte, oder die kleine Wasserkröte, so an der untern Fläche mit feuerfarbenen Flecken bezeichnet ist‘ sowie ‚Die stinkende Landkröte‘. Jede Tafel ist in doppelter Form vorhanden, zum einen äusserst sorgfältig von Hand koloriert, zum anderen als Umrissradierung mit Nummerierungen und Ergänzungen. - Sehr schönes Exemplar dieses herpetologischen Hauptwerkes des berühmten Nürnberger Zoologen und Malers A. J. Rösel (1705-1759). Ein gleichzeitig angefertigtes Nachfolgewerk mit Tafeln von Eidechsen und Salamandern konnte infolge des frühen Todes Rösels nicht mehr erscheinen.- Die Tafeln nur gelegentlich leicht fleckig, das Kolorit farbfrisch in der Erhaltung. Die Textbl. stellenweise etwas stockfleckig und schwach gebräunt, Titelei leicht angefalzt, S. 111 mit rest. Randeinriss (ca. 3 cm). Vlnnengelenk im Zuge der Einbandrestauration verstärkt. - Provenienz: Aus dem Besitz von Karl Fritz (1859-1942) und Paul Benedict Sarasin (1856-1929) mit blindgeprägter Stempel auf Vorsatz "C. F. & P. B. Sarasin" - gestempelt "B. Klinkert" (?).

CHF 12 000 / 18 000

€ 12 370 / 18 560







